

Kleine Anfrage

## Hotline im Landesführungsraum

---

Frage von Landtagsabgeordneter Peter Frick

Antwort von Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni

### Frage vom 08. November 2023

Bis zum Jahr 2018 fanden im Landesführungsraum regelmässig Weiterbildungen im Bereich "Betreiben der Hotline" des Landesführungsstabs statt. Das Betreiben einer Hotline kann im Falle einer Katastrophe oder einer sonst schwierigen Lage sehr zur Bündelung von Informationen dienen, und aber auch als Anlaufstelle via Hotline für Betroffene dienen. Der Landesführungsraum ist technisch diesbezüglich voll und ganz ausgestattet, um die Hotline nicht nur zu Übungszwecken, sondern auch professionell zu betreiben. Der letzte Kurs fand meinen Angaben zufolge im November 2018 im Schulungsraum beim Amt für Bevölkerungsschutz statt. Seitdem hat sich nicht mehr viel getan und es gab weder vom Amt für Bevölkerungsschutz oder sonst von einer anderen Stelle Informationen zum Thema Hotline.

- \* Gibt es die Gruppe, die zum Betrieb der Hotline gegründet wurde noch?
- \* Haben die Mitglieder Informationen bekommen, ob die Hotline eingestellt wurde?
- \* Gibt es eine Alternative, die anstatt der Hotline betrieben wird?
- \* Wird eine telefonische Anlaufstelle vom Land noch betrieben?

### Antwort vom 10. November 2023

Zu Frage 1 bis 4:

Die im Jahre 2013 ins Leben gerufene Hotline-Gruppe gibt es nach wie vor und diese wird auch aktiv weiterbetrieben. Die Covid-19 Pandemie verunmöglichte in den Jahren 2020 und 2021 reguläre Ausbildungskurse. Aus den bei der Bewältigung der Pandemie gesammelten Erfahrungen eröffneten sich aber neue Möglichkeiten und Wege, um die Ausbildung sowie den Betrieb der Hotline-Gruppe langfristig zu optimieren. Bekanntlich beauftragte die Regierung das Kriseninterventionsteam Liechtenstein, kurz KIT, während drei Jahren mit dem Betrieb der Impf-Hotline, dem Contact Tracing und der Covid-Hotline. Beeindruckt von der professionellen Abwicklung dieses Auftrags ersuchten die Verantwortlichen des Landesführungsstabes das KIT um Unterstützung beim Betrieb sowie der Aus- und Weiterbildung der bestehenden Hotline-Gruppe. Ein Entwurf für eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit dem KIT liegt zwischenzeitlich vor. Die Mitglieder der Hotline-Gruppe werden im Verlauf des Dezembers eine Einladung für eine im kommenden Jahr stattfindende Informationsveranstaltung erhalten. Dabei wird den Mitgliedern das aktualisierte Hotline-Konzept erläutert und das weitere Vorgehen präsentiert.